

Miteinander



St. Kilian & St. Wendelinus
Mainhausen

Ausgabe: Nr.9 2018

www.st-kilian-mainflingen.de

www.bistum-mainz.de/st-wendelinus-zellhausen



Die menschliche Geschichte ist eine Freiheitsgeschichte. Das meint die Paradiesgeschichte mit der Erzählung vom Apfel, den Adam und Eva essen oder eben nicht essen – es ist ihre Wahl. Doch wenn das Leben eine Freiheitsgeschichte ist, muss es auch scheitern können. Wenn der Mensch wirklich zwischen Gut und Böse entscheiden kann, dann muss diese Entscheidung auch Konsequenzen haben.



» Dann begann er, sie darüber zu belehren, der Menschensohn müsse vieles erliden und von den Ältesten, den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er werde getötet, aber nach drei Tagen werde er auferstehen. Und er redete ganz offen darüber. Da nahm ihn Petrus beiseite und machte ihm Vorwürfe. «

AUSGELEGT!

Markus 8,27-35

Schade, dass die Botschaft Jesu von der Selbstverleugnung uns so negativ präsentiert und mit ihr so viel Unheil angerichtet wurde. Dabei wäre sie – richtig verstanden – für unsere heutige Zeit wie Wasser in der Wüste. Statt dauernd um sein eigenes kleines Ego zu kreisen und dieses permanent zu optimieren, begreifen, dass wir ein Teil von Gott sind und uns nicht aufblasen müssen. Statt nur die eigene Gruppe für überlegen zu halten, von sich selbst absehen, sich auf die anderen einlassen und im Miteinander bereichert werden. Statt dem Ruf nach dem starken Mann, der wieder nur das begrenzte kleine Ego verteidigt, der Ruf nach Jesus, der das Größe-

re im Blick hatte. Der stark genug war, am Ende selbst sein eigenes Leben zu geben, um das wirkliche Leben zu gewinnen. Der zum Erlöser, zum Messias geworden ist, weil er nicht sein Ich in den Vordergrund gestellt und gerade dadurch erfahren hat, dass er viel größer ist. Ihm nachfolgen im Wissen, dass wir Teil eines viel Größeren sind. Begreifen, dass unser wahres Selbst nur durch das Kreisen um uns selbst zerstört werden kann. Wir werden gerade dadurch das Leben finden, dass wir den Blick nicht ständig auf uns gerichtet haben. Wir können aufhören, es ständig bringen zu müssen, weil der göttliche Ursprung in uns Lebendigkeit hervorbringt.

Klaus Metzger-Beck

Zwei Seiten derselben Medaille

September – manche sind gerade aus den Ferien gekommen, andere sind, je nach Bundesland, noch mitten in den Ferien, da nimmt das politische und gesellschaftliche Leben nach zwei Monaten weitgehender Ruhe wieder Fahrt auf. Der Schöpfungstag am 1. September erinnert an die vielen ökologischen Probleme, vor denen die Menschen stehen. Am gleichen Tag erinnert der Antikriegstag an den Beginn des Zweiten Weltkriegs und mahnt zur Wachsamkeit gegenüber einer um sich greifenden „Normalität“ des Krieges. Der Weltkindertag rückt die prekären Lebensverhältnisse vieler Kinder in den Mittelpunkt; die Interkulturelle Woche die Situation der Flüchtlinge und der vielen offenen Fragen im Rahmen der Integration. Es sei schon jetzt darauf hingewiesen, dass die katholische Kirche ab 2019 am zweiten Sonntag im September den Welttag der Flüchtlinge begehen wird. Und ich möchte auch an die kirchlichen Wohlfahrtsverbände Caritas und Diakonie erinnern, die im September auf ihre Anliegen aufmerksam machen: Die Lebenssituation der Obdachlosen und der von Wohnungsnot Betroffenen wie auch all derer, die in der Gesellschaft kein Gehör mehr finden.

Von Ökologie und Frieden über Integration bis zu sozialen Fragestellungen – im September stehen alle Brennpunkte der Gesellschaft wieder auf der Tagesordnung und im Fokus. Und bei vielen der genannten Beispiele sind die Kirchen beteiligt oder Initiatoren. Manchen ist dieses gesellschaftliche

und politische Engagement zu viel. Immer wieder werden Stimmen laut, die Kirchen sollten sich aus diesen Bereichen heraushalten und sich ihrem „Kerngeschäft“ widmen, der Verkündigung des Glaubens. Diese Kritik leidet unter einem Denkfehler. Als wären Glaubensverkündigung und gesellschaftliches Engagement etwas grundsätzlich Getrenntes. Dabei sind diese beiden Felder zwei Seiten derselben Medaille und nicht voneinander zu trennen.

Wer das nicht glaubt, möge auf Jesus schauen. Die Verkündigung des Reiches Gottes und sein Eintreten für die Armen und Ausgeschlossenen ging bei ihm immer Hand in Hand. Anders ist es gar nicht denkbar. Beim Blick auf Jesus fällt mir aber noch etwas auf, was mir heute in der Tat zu kurz kommt – und diese Mahnung muss, so glaube ich, sein. Immer wieder zog sich Jesus beim seinem öffentlichen Wirken in die Einsamkeit zurück, um zu beten. Er pflegte, um es modern auszudrücken, seine Gottesbeziehung. Mein Eindruck ist, dass es daran heute hapert: Dass der und die Einzelne ihre persönliche Beziehung zu Gott in Gottesdienst, Gebet und Bibellesen regelmäßig lebt. Und dass an die fundamentale Wichtigkeit der persönlichen Gottesbeziehung erinnert wird. Für mich ist nur aus der Gottesbeziehung heraus eine glaubwürdige Glaubensverkündigung und ein glaubwürdiges gesellschaftliches Engagement möglich.

Michael Tillmann

Internationale Romwallfahrt der Ministranten 2018

Am 28.07.2018 ging es für 15 der Zellhäuser Ministranten und ihre vier Betreuer auf nach Rom. Auch wenn an diesem Tag die achttägige Reise ihren Anfang nahm, waren wir schon seit Monaten mit der Planung, Vorbereitung und Durchführung unserer Aktionen beschäftigt, die unsere Reisekasse aufbessern sollten. Dank Ihrer Unterstützung und nach einem Aussendungsgottesdienst mit Diakon Schnöring und Pfarrer Gugerel am Vorabend der Reise, konnten wir dann also am 28.07.2018 mit unserer Gruppe starten. Nach einer kurzen Busfahrt mit einigen anderen Pfarreien zum Offenbacher Bahnhof, begann von dort aus unsere Fahrt im Sonderzug mit 800 Ministranten aus dem Bistum Mainz in Richtung Rom. In recht engen Abteilen verbrachten wir die ca. 20 Stunden Zugfahrt mit Spielen, Geschichten, Liedern und wem es gelang auch mit Schlaf. Unterwegs erhielten wir unsere Pilgerpakete, die uns mit allerlei wichtigen Pilgerutensilien ausstatten. Darunter befanden sich beispielsweise unsere Pilgertücher, deren Farbe abhängig vom jeweiligen Bistum bzw. Land ist, Trinkbeutel, Pilgerhefte und vieles mehr.

In Rom erwartete uns die ganze Woche über ein volles und sehr abwechslungsreiches Programm. Auf der einen Seite feierten wir viele Gottesdienste mit den Ministranten unseres Bistums und hatten beispielsweise beim Blind-Date die Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch mit Teilnehmern aus ganz Deutschland. Aber auch das Sight-Seeing ist in Rom nicht zu kurz gekommen und so besichtigten wir

unter anderem den Petersdom, das Kolosseum, die Domitilla-Katakomben sowie die Vatikanischen Gärten und Museen mit der Sixtinischen Kapelle. Neben den Events blieb uns an einigen Tagen noch etwas Zeit für Erkundungen der Stadt in Kleingruppen, die Besichtigung einiger der in Rom befindlichen Kirchen, eine Morgenandacht im Park bei Sonnenaufgang und natürlich auch das ein oder andere Eis.

Das Highlight für die meisten Teilnehmer durften wir am vierten Tag der Wallfahrt erleben: die Audienz bei Papst Franziskus. Um möglichst gute Plätze zu ergattern, nahmen wir eine circa zweistündige Wartezeit vor dem Petersplatz in Kauf. Und tatsächlich hatten wir Glück und zwei unserer Minis konnten die Sicherheitskontrolle als eine der ersten passieren und so Plätze in der ersten und zweiten Reihe reservieren. Nach weiteren zwei Stunden, in denen sich der Petersplatz komplett mit Ministranten aus aller Welt gefüllt hatte, erschien Papst Franziskus im Papa-Mobil. Alle jubelten, klatschten und schwenkten ihre Pilgertücher als der Papst auf seiner Runde durch die Menge an ihnen vorbeikam. Für unser mitgebrachtes Banner bekamen wir sogar einen „Daumen hoch“ vom Papst persönlich. Während der anschließenden Audienz, bei der Franziskus Fragen von Ministranten aus verschiedenen Ländern beantwortete, herrschte trotz der mindestens 60.000 Anwesenden eine andächtige Stille. Im gemeinsamen Gottesdienst mit vielen Liedern und Gebeten wurde noch einmal auf eine ganz besondere Weise Gemeinschaft erfahrbar. Auch in der abschließenden Runde von Papst Franziskus durch die Menge, bei der er einige Geschenke

annahm, Fotos machte und sein einzigartiges Pilgertuch tauschte, herrschte eine unbeschreibliche Stimmung, bei der nicht alle Augen trocken blieben.

Nicht zu vergessen sind auch all die kleinen und großen Begegnungen in Rom mit anderen Teilnehmern, neuen Freunden und natürlich die vielen Lieder, die wir nahezu überall gesungen haben. Ob in den Gottesdiensten, unterwegs, am Bahnhof oder in der Metro, unser Mottolied hat uns überall hin begleitet und dank vieler begabter Sänger und Sängerinnen wurden bald die verschiedensten Lieder mehrstimmig gesungen – was uns durchaus das ein oder andere Kompliment der Römer oder auch des Komponisten des Mottoliedes – der uns zu einem spontanen Metro-Konzert animierte - einbrachte.

Nach Tagen voller Erlebnissen, Eindrücken und Emotionen machten wir uns am Freitagmorgen nach einem Abschlussimpuls wieder auf den Heimweg und konnten am Samstag alle

sehr müde und erschöpft wieder von unseren Familien in Empfang genommen werden.

Dafür noch einmal Danke an alle, die uns im Vorfeld unterstützt haben!

Danke vor allem auch an alle Teilnehmer, die diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben! Der Zusammenhalt in der Gruppe und die gegenseitige Rücksichtnahme waren großartig. Zusammen haben wir so einige schwierige Situationen gemeistert und vor allem viele schöne Erfahrungen sammeln dürfen. Ich hoffe, ihr denkt alle noch lange an diese Reise zurück und werdet sie immer in positiver Erinnerung behalten!

Veronika

P.S:

1,2,3,4,5,6,7,8,9,10,11,12,13,14,15,16,17,18,19 – Wuhuu!



Vom Ostkreis aus auf Pilgerreise ein anderes unbekanntes Europa entdeckt.

Pfarrer Gugerel beeindruckte diesmal die Interessenten mit Studienreise nach Estland

Mainhausen/Ostkreis – Die Pilger- und Studienreisen, die Mainhausens katholischer Pfarrer Bernhard Gugerel mit einem befreundeten Reiseanbieter seit Jahren in den Pfarrgemeinden Sankt Kilian Mainflingen und Sankt Wendelinus Zellhausen anbietet, erfreuen sich mittlerweile im gesamten Ostkreis und bisweilen sogar darüber hinaus noch großer Beliebtheit. Sie finden viele Mitreisende, die das Preis-Leistungsverhältnis durchweg loben. Nach Israel, Türkei, Moskau und Malta, um nur einige besuchte Ziele zu nennen, war in den vergangenen Wochen das Baltikum, genauer gesagt, Estland - ein beeindruckendes Ziel der Reisegruppe um Pfarrer Bernhard Gugerel.

Nach Ankunft am Flughafen in der Hauptstadt Tallinn gab es für die Rei-

segruppe eine erste Orientierungsfahrt für ihre geplante Rundreise auf dem Weg zum Hotel. Tags darauf führte ein ausführlicher Rundgang durch die reizvolle mittelalterliche Altstadt Tallinns. Zu den Höhepunkten der besichtigten Sehenswürdigkeiten zählten Toompea Palast (Parlament), die Alexander- Newski-Kathedrale, das Rathaus und der Marktplatz mit seinen wunderschönen Gildehäusern aus der Hansezeit, die Peter-und-Paul-Kirche sowie die Ober- und Unterstadt. Dann blieb den Bildungsreisenden aus dem hiesigen Ostkreis noch Zeit für Unternehmungen auf eigene Faust. Am zweiten vollen Tag vor Ort stand der Besuch des Hafensemuseums an, die Synagoge, der reizvolle Kadriorg-Park mit dem Palast des Staatspräsidenten sowie ein Rundgang durch das Kumu-Kunstmuseum. Mittwochs führte die Reisenden eine Überlandfahrt im komfortablen Reisebus in die 180 Kilome-





ter südlich gelegene Universitätsstadt Tartu. Vor der Übernachtung dort wurde die Altstadt besucht, sowie die Universität und die Johannes-Kirche („Jaani“) mit Teilnahme an der Heiligen Messe. Kultureller Höhepunkt war hier die Klavier-Soiree des von dort stammenden Pianisten Tanel Joamets mit meisterhaft vorgetragenen Werken von Edvard Grieg.



Am nächsten Morgen ging es quer durchs Land zum Peipus-See. Direkt an der russischen Grenze gelegen ist er der viertgrößte Binnensee Europas mit 140 Kilometer Länge und bis zu 50 Kilometer Breite. Mitten durch den See verläuft die Grenze nach Russland. Das russische Kloster Kuremäe war ebenso Teil der Besichtigungen, wie das Städtchen Rakvere am Rande des Lahemaa Nationalpark. Das mittelalterliche Städtchen wird überragt von einer weithin sichtbaren Festung aus der Zeit der dänischen Besatzung um das Jahr 1300 nach Christi herum. Es ist Heimat des bedeutenden estländischen Komponisten, Arvo Pärt.

Der letzte touristisch verplante Tag vor einigen freien Stunden am folgenden Rückflugtag, erfüllte eine morgendliche Andacht in der Vainupa-Kapelle an der Ostsee. Darauf erfolgte der Besuch von malerisch im Nationalpark gelegenen Herrenhäusern. Aus dem 19. Jahrhundert stammend sind diese zum Teil deutschen Ursprungs. Die letzte Fahrt vor dem außergewöhnlichen Abschiedsdinner in Tallinn führte nach Viinistu, zu einem besonderen Museum direkt an der maleri-



schen Ostseeküste. Der Rückflug von Tallinn nach Frankfurt nach einer erlebnisreichen Woche führte die Pilger aus beiden Ortsteilen Mainhausens, wie aus den benachbarten Ostkreiskommunen mit angenehmen Erinnerungen erfüllt, wieder in die Heimat – tku

Bilder:
sind alle Privat - Fotos

Einschulungsgottesdienst in St. Wendelinus

Mit viel Freude und Engagement nahmen wir die Gelegenheit wahr mit unseren



ehemaligen Kindern den Einschulungsgottesdienst zu feiern. Die musikalische Umrahmung machte uns viel Spaß, zumal wir von unseren Erstklässlern sangeskräftig unterstützt wurden.

Es war ein tolles Erlebnis für uns alle.

Eure neuen Vorschulkinder /
Diana Becker Kath. Kita St.

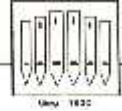
Angebote der kfd

Spielerabend: Am Donnerstag, 20. September lädt die kfd Zellhausen ab 20.00 Uhr zu einem geselligen Spielerabend im Pfarrheim ein.

Fahrt zum Spessart- Adventsmarkt

Am Freitag, 30. November findet eine Fahrt zum stimmungsvollen Adventsmarkt rund um die historische Waldschänke „Bayrische Schanz“ statt. Die Abfahrt aus Zellhausen wird gegen 12:30 Uhr sein, die Kosten betragen 15,- € pro Person.

Anmeldungen nimmt Annemarie Herr (Tel 1406) bis zum 25.10. entgegen.



Die nächsten Termine:

Sonntag, 23. Sept. 18, **Kirchweihfest**, 10.00 Uhr, Festgottesdienst

Samstag, 29. Sept. 18, **Gold. Hochzeit**, 10.00 Uhr, Hochamt, Christel u. Roland Kuhn

Vorschau Oktober:

Sonntag, 21. Oktober, **Herbstkaffee** 15.00 Uhr im Kilianushaus

Probe immer mittwochs um 20.15 Uhr im Kilianushaus

Informationen auch unter: www.kirchenchor-Mainflingen.de



**Die Chöre der Harmonie 1889 Zellhausen
gestalten den feierlichen Gottesdienst zur Kirchweih am
Sonntag 3.Sept. 9:15 Uhr mit.**





Einladung an die Pfarrei zum Kirchenchor-Ausflug

Am Samstag, dem 8. September, unternimmt der Katholische Kirchenchor St. Wendelinus seinen traditionellen Jahresausflug.

Herzlich eingeladen sind, neben den aktiven und passiven Mitgliedern, auch ausdrücklich alle übrigen Mitglieder der Pfarrei und Freunde des Chores, denn noch sind einige Restplätze im Bus verfügbar!

Nach der Abfahrt an der Rückseite Kirche/Pfarrheim um 10:00 Uhr geht es direkt in die Nibelungenstadt Worms. Aus Anlass des 1000-jährigen Jubiläums hat der Chor die Einladung erhalten, das Mittagsgebet ,unter Leitung von Dompropst Tobias Schäfer, musikalisch zu gestalten. Schäfer, ehemaliger Seligenstädter Kaplan, wird den Ausflüglern anschließend persönlich eine exklusive Führung durch „sein“ Gotteshaus geben, und versprach im Vorfeld, dabei auch manche sonst verschlossene Tür zu öffnen und etwas „aus dem Nähkästchen“ zu plaudern.

Danach wartet schon der „Nibelungen-Express“ vor dem Dom auf die Zellhäuser Fahrgäste – mit dieser Kleinbahn machen wir uns auf eine Wormser Stadtrundfahrt der besonderen Art.

Nach den hierbei gewonnen Eindrücken besteht schließlich die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu entdecken, eines der zahlreichen Museen zu besuchen, ein Rheinschiff zu besteigen oder die örtliche Gastronomie für eine (Nach-) Mittagstrast zu nutzen.

Später setzen wir unsere Fahrt fort, und folgen der Nibelungenstraße (B47) über Lorsch und Bensheim, wo wir einen Blick auf das Bergsträßer Winzerfest erhaschen können, in den Odenwald.

Ganz in der Nähe des Felsenmeeres werden wir dann zum Abendessen in einer der ältesten Wirtschaften Südhessens zum zünftigen Schnitzeessen (auch alternative/vegetarische Gerichte) erwartet. Gestärkt für die letzte Etappe geht es mit vielen neuen Eindrücken zurück nach Zellhausen.

Der Teilnahmebeitrag (Bus + Stadtrundfahrt im Nibelungen-Express) beträgt 20,- pro Person und wird direkt im Bus eingesammelt. Anmeldung und ggf. Rückfragen bitte über das Pfarrbüro.

Das Vorbereitungs-Team freut sich auf einen kurzweiligen Tag und weitere Anmeldungen!

Gottesdienstordnung St. Kilian



Sa. 01.09.

15.00 Uhr

Trauung von Sven Kilan und Fabienne Hoffmann

So. 02.09.

10.30 Uhr

22. Sonntag im Jahreskreis

Hochamt

Bitten für: Josef und Otilie Jakoby, Eltern u. Schwiegereltern

Di. 04.09.

17.00 Uhr

Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes mit Anbetung

18.00 Uhr

HI. Messe

Fr. 07.09.

09.00 Uhr

Hi. Messe

18.00 Uhr

Rosenkranz

Sa. 08.09

17.00 Uhr

Maria Geburt

Hi. Messe

Bitten für: .Ferdinand und Josefine Stegmann u. verst. Angeh. – Gretel Bergmann – Helga Wingerter – Rolf Löser u. Angeh. – Ehel. Fritz und Frida Winzenhörlein, Neffe Robert u. verst. Angeh. – Raimund u. Anna Lurz u. verst. Angh. – Ewald Stegmann leb. u. verst. Angeh. – Alois und Helene Schmitt u. verst. Angeh.

So. 09.09.

09.15 Uhr

23. Sonntag im Jahreskreis

Hochamt

Bitten für: Gertrud Kunkel u. verst. Angeh. – Fritz und Anna Püttmann leb. u. verst. Angeh.

Kollekte:

Kirchl. Medienarbeit

Di. 11.09.

17.00 Uhr

Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes mit Anbetung

18.00 Uhr

HI. Messe

Fr. 14.09.

09.00 Uhr

Kreuzerhöhung

Hi. Messe

10.45 Uhr

Wortgottesfeier im Aurelius-Hof

18.00 Uhr

Rosenkranz

So. 15.09.

09.15 Uhr

24. Sonntag im Jahreskreis

Hochamt

mit Taufe Manuel Tomic

Bitten für: Anneliese u. Josef Knies – Erich u. Maria Biedermann



Di. 18.09.

17.00 Uhr

18.00 Uhr

Hi. Lambert

Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes mit Anbetung

Hi. Messe

Bitten für: Willy Bohnenberger zum 80. Geburtstag – Egon Rothkranz u. verst. Angeh.

Fr. 21.09.

09.00 Uhr

18.00 Uhr

Hi. Matthäus, Apostel und Evangelist

Hi. Messe

Rosenkranz

Sa. 22.09.

15.30 Uhr

Taufe von Mila Lippold

So. 23.09.

10.00 Uhr

25. Sonntag im Jahreskreis

Pfarrfest

Hochamt mit Kommunionjubiläum

es singt der Kirchenchor

Bitten für: August u. Greta Simon leb. u. verst. Angeh. – Erika u.

Hermann Lemmermeyer leb.u. verst. Angeh. – Ferdi Knecht, El-

tern, Schwiegereltern u. Bruder Hermann

Kollekte:

Aufgaben der Caritas

Di. 25.09.

17.00 Uhr

18.00 Uhr

Hi. Niklaus v. Flüe

Aussetzung des Allerheiligsten Altarsakramentes mit Anbetung

Hi. Messe

Bitten für: Josef und Otilie Jakoby Eltern u. Schwiegereltern

Fr. 28 .09.

09.00 Uhr

18.00 Uhr

Hi. Lioba, Hi. Wenzel, Hi. Lorenzo Ruiz u. Gef.

Hi. Messe

Rosenkranz

Sa. 29.09

10.30 Uhr

Hi. Michael, Hi. Gabriel u. Rafael, Erzengel

Dankamt zur Goldenen Hochzeit

Christine u. Roland Kuhn, im Gedenken beiderseits verstobener

Angehörigen

So. 30.09.

09.15 Uhr

26. Sonntag im Jahreskreis

Hochamt

Bitten für: Otto Löser u. verst. Angeh.

Gottesdienstordnung St. Wendelinus Zellhausen



Sa. 01.09.

17:00 Uhr Vorabendmesse

mit Bitten für: *Josef Wondré u. leb. u. verst. Ang.;*
Fredi Rachor u. verst. Ang.

So. 02.09. **22. Sonntag im Jahreskreis - Kirchweih**

9:15 Uhr **Hochamt**

Es singt der Gesangverein Harmonie 1889 Zellhausen

mit Bitten für: *Therese Rachor (bestellt von der kfd)*

Kollekte für: *Aufgaben der Pfarrgemeinde*

Mo.03.09. Gregor der Große

18:00 Uhr **HI. Messe**

Di. 04.09.

14:00 Uhr Gebet für Frieden und geistliche Berufe

Do.06.09.

9:00 Uhr **HI. Messe**

mit Bitten für: *Alois Kuhn , Heribert Kuhn u. leb. u. verst. Ang.;*
Leb. u. Verst. der Fam. Eduard Disser

So., 09.09. **23. Sonntag im Jahreskreis**

10:30 Uhr Hochamt

mit Bitten *zum 3. Todestag*

Kollekte für: *Aufgaben der Pfarrgemeinde*

Mo.,10.09.

18:00 Uhr **HI. Messe**

Di., 11.09.

14.:00 Uhr Gebet Gebet für Frieden und geistliche Berufe

Do.,13.09. Johannes Chrysostomus

9:00 Uhr **HI. Messe**

Sa., 15.09. Gedächtnis der Schmerzen Mariens

17:00 Uhr Vorabendmesse

mit Bitten für: *Verst. des Jahrgangs 1947/48; Josef Herr (geb. 1938),*
Reinhard Reuter zum Sterbetag u.a. verst. Ang.;
Eheleute Franz und Annemarie Jünger mit Sohn Harald
u.a. verst. Ang.; Eheleute Albert und Liesel Wolf
u.a. verst. Ang.

Gottesdienstordnung St. Wendelinus Zellhausen



So., 16.09. 24. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Uhr Hochamt

mit Bitten für: Erich Ritter und Josef Berger, Maria und Heinz Ehmann u. a. Ang.; Wendelin Kaiser u. Eltern; Horst Winter u. Eltern

Kollekte für: Renovierung u. Instandhaltung v. Kirche u. Pfarrheim

Mo., 17.09. Hildegard von Bingen

18:00 Uhr Hl. Messe

Di., 18.09.

14:00 Uhr Gebet Gebet für Frieden und geistliche Berufe

Do., 20.09. Andreas Kim Taegon, Paul Chong Hasang

9:00 Uhr Hl. Messe

So., 23.09. 25. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Uhr Hochamt

mit Bitten für: Thomas Winter und alle Verst. der Fam. Acker

Kollekte für: Aufgaben der Caritas

Mo., 24.09. Rupert und Virgil

18:00 Uhr Hl. Messe

Di., 25.09.

14:00 Uhr Gebet für Frieden und geistliche Berufe

Do., 27.09. Vinzenz von Paul

9:00 Uhr Hl. Messe

Sa., 29.09.

17:00 Uhr Vorabendmesse

So., 30.09. 26. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Uhr Hochamt Kollekte für die Pfarrgemeinde

Kollekten im Juli

Aufgaben der Pfarrgemeinde : 176, 00 €

Aufgaben des Papstes: 75,30



St. Kilian - INFO - St. Wendelinus



Kirchen:	Katholische Kirchengemeinde St. Kilian Mainflingen Kirchgasse 12, 63533 Mainhausen	Katholische Kirchengemeinde St. Wendelinus Zellhausen Heinrich-Heine-Str. 7 63533 Mainhausen
Pfarr - büro:	☎ (06182) 3544 📠 (06182) 1881 st.kilian.mainhausen@t-online.de	☎ (06182) 3351 📠 (06182)200633 kath-pfarbuero-zellhausen@t- online.de
Büro - zeiten:	Mo. 15 -18 Uhr Di. 9 – 12 Uhr Fr 9.30 –12 Uhr	Mo. 17 - 18.30 Uhr Di. 9.30 - 12.30 Uhr Mi. 9.30 - 12.30 Uhr

Pfr. Bernhard Gugerel Diakon S. Schnöring	Nur nach telefonischer Vereinbarung ☎ 06182 3544 Nur nach telefonischer Vereinbarung ☎ 015787014452 E-Mail: siegfried.schnoering@gmail.com
Elisabeth Koch Pastorale Mitarbeiterin	Nur nach telefonischer Vereinbarung ☎ 06182 21131 E-Mail: e.koch.kilianwendel@t-online.de

Weitere Termine	St. Kilian	St. Wendelinus
Kirchenchorproben	Mi. 20.00 Uhr	Mo. 19.30 – 21:30 Uhr
Young United Musikverein		Di. 18.30 - 19.30 Uhr Gesamtprobe Di. 19.30 Uhr
Bücherei Ausleihzeiten		Mi. 17.30 - 18.30 + So. 11.30 - 12 Uhr

Beratung und Hilfe	
Psych.. Beratungsstelle	☎ (06182) 787411
Sozialstation	☎ (06182) 26280
Allge. Lebensberatung	☎ (06182) 26289 Herr Kollmus
Hospiz	☎ 0178 5646979 Mi. 18 -19 Uhr Asklepios Klinik Sel.
Anonyme Telefonseels.	☎ 0800 1110111 oder 0800 11102222
Ortscharitas:	☎ 06182 26704 Diakon S. Schnöring
St. Kilian- Mainflingen	☎ (06182) 25464 Kontaktperson: Herr Horn
St.Wendelinus- Zellhausen	☎ (06182) 829233 Kontaktperson: Frau Kiehlmann
Senioren Zellhausen	☎ (06182) 22552 Frau K. Friedrich
Senioren Mainflingen	☎ (06182) 1633 Frau Jöbges
Seniorenhilfe Sel.	☎ (06182) 200502, täglich 10 -12 Uhr

Spendenkonten:	St. Kilian Mainflingen Konto: 1319264 BLZ 50561315 <u>Caritas:</u> IBAN: DE20 5056 1315 0001 3109 68
	St. Wendelinus Zellhausen Konto: IBAN DE04 5056 1315 0001 5290 21 <u>Caritas:</u> IBAN DE49 5065 2124 0018 0074 84
Herausgeber	Pfarrgruppe Mainhausen/ Bistum Mainz
Redaktion	Peter Herr, Alfons Zilch



21. Sept.

Die kath. Kirchengemeinde
St. Kilian, Mainflingen

lädt ein zum
Pfarrfest am Main
in und um das Kilianushaus

Sonntag, 23. Sept. 2018

- 10.00 Uhr** Feierliches Hochamt mit
Kommunionjubiläen,
es singt der Kirchenchor
- anschl.** Bieranstich mit der Kapelle
der Freiw. Feuerwehr Mainflingen
Losverkauf
Ausgabe der Gewinne ab 14.00 Uhr
Mittagessen mit Salatbuffet
Kaffee und Kuchen
- Abschluss** Dämmerchoppen und Abendessen mit
Haxen, Fleischwurst, Rindswurst,
Fischbrötchen und Käsebrötchen

Es freut sich auf Ihren Besuch

*Ihr Pfarrer Bernhard Gugerel
und der Pfarrgemeinderat*